



Lateinamerika-Zentrum e.V.



Das Lateinamerika-Zentrum e.V. (LAZ) wurde 1961 von Professor Dr. Hermann M. Görgen gegründet. Seitdem leistet das LAZ Hilfe zur Selbsthilfe für die bedürftigen Menschen in Lateinamerika, damit diese den Kreislauf der Armut durchbrechen.

Die schwächsten Glieder der Gesellschaft: Kinder, Jugendliche und Frauen, die am Rande der Gesellschaft leben, sind die zen-

trale Zielgruppe des Lateinamerika-Zentrums. Denn vor allem diese stellen ein großes Potenzial für die zukünftige Entwicklung Lateinamerikas dar.

Zur Überwindung der Armut erachtet das Lateinamerika-Zentrum und seine lateinamerikanischen Partner Bildung als den wichtigsten Ansatzpunkt. Deswegen liegt der Schwerpunkt der Förderung auf Projekten der Aus- und Weiterbildung.

Kontakt:

Lateinamerika-Zentrum e.V.
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstr. 201 · 53113 Bonn
Tel.: 0228-210788 · Fax: 0228-241658
laz@lateinamerikazentrum.de
www.lateinamerikazentrum.de

Spendenkonto:

Deutsche Bank Bonn · Kontonummer 4000
BLZ: 380 700 59

Jahresmitgliederversammlung des LAZ

Am 28.11.trafen sich die Mitglieder, die Mitarbeiter und die Präsidiumsmitglieder des Lateinamerikazentrums zur jährlichen Mitgliederversammlung in der Rhein-Donau-Stiftung in Köln. Nicht dabei sein konnte dieses Jahr der geschäftsführende Präsident, Dr. Hoffmann, der leider wegen längerer Krankheit verhindert ist. Es wurde bis in den späten Abend über die Themen Freundeskreis, beantragte und genehmigte Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedersituation, Spendenentwicklung und den Haushaltsansatz für 2008 diskutiert.

Aus der Projektabteilung berichtete Frau Hoffmann, dass dieses Jahr ein Projekt von der EU und eins vom BMZ genehmigt wurde. Um in Zukunft mehr Erfolg bei der Projektgenehmigung zu haben, sollen die Präsidiumsmitglieder stärker bei der Auswahl der Projekte und beim Lesen der Anträge mit einbezogen werden.

Frau Wieland berichtete, dass der Freundeskreis sich seit zwei Monaten wieder mit neuen, engagierten Mitgliedern regelmäßig einmal im Monat im LAZ trifft. Wie immer sind neue

Interessenten für den Freundeskreis herzlich willkommen.

Um die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland zu stärken, bietet Dr. Zettel an, gemeinsame Veranstaltungen mit dem Ibero-Club im nächsten Jahr zu planen und durchzuführen, insbesondere da der Ibero-Club als lateinamerikanischer Kulturverein eine ähnliche Zielgruppe hat wie das LAZ. Dr. Zettel ist Präsident des Ibero-Clubs in Bonn.

Das Engagement und Interesse der Mitglieder des LAZ ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen, beklagten die Mitarbeiter des LAZ. Es wird sich im nächsten Jahr bemühen, den Informationsaustausch mit den Mitgliedern zu verbessern, aber auch versuchen, die Mitglieder stärker in die Arbeit, insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit mit einzubinden. Auch wird sich der Vorstand gezielt um neue Mitglieder bemühen. Engagierte und an der Arbeit des Lateinamerika-Zentrum Interessierte sind daher herzlich willkommen! Für weitere Informationen steht Christine Hoffmann, 0228-210788 gerne zur Verfügung. ■



Neue Hoffnung für die Menschen am Amazonas

Liebe Tópicos-Leser,

können Sie sich ein Leben ohne Strom, Telefon, Computer oder Auto vorstellen? Was uns selbstverständlich erscheint, ist jedoch für die Menschen am Amazonas in Brasilien ein Traum.

Abgeschnitten von der Außenwelt, oft nur mit dem Boot erreichbar, leben die Kleinbauern mit ihren Familien in verstreut liegenden Dörfern. Sie sind arm, besitzen gerade das Nötigste zum Überleben. Zusätzliche Ausgaben für Schulbesuch, Bücher oder Medikamente sind fast unmöglich.

Doch nun glimmt für über 1000 Menschen am Amazonas ein Hoffnungslicht. Unsere brasilianische Partnerorganisation CEAPS will ein schlichtes Gemeindezentrum mit Solaranlage und Internetzugang errichten. Hier finden zukünftig Schulunterricht und Versammlungen statt. Auch ein Raum für die medizinische Versorgung ist vorgesehen. "Wenn das Gemeindezentrum einen Internetanschluss hat", sagt der Arzt Alexandre, "kann ich in akuten Notfällen schnell mit Krankenhäusern und Apotheken Kontakt aufnehmen. Die lebensrettende Hilfe ist dann nur noch einen Klick entfernt."

Lernen, gesund werden, neue Zukunftschancen erhalten - für die Menschen am Amazonas sollen das keine Träume bleiben. Sie brauchen dringend Hilfe, damit sie neue Wege aus der Armut gehen können. Deshalb bitte ich Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Ihre Spende schenkt ihnen neue Hoffnung. Es dankt Ihnen herzlich

Dr. Helmut Hoffmann,
Präsident

PS: Mit 20 Euro kann eine Schultafel für das Gemeindezentrum gekauft werden. Dank Ihrer Spende wird das Lernen leichter!

Spendenkonto: Deutsche Bank Bonn,
BLZ 380 700 59, Konto-Nr. 4000